

49. Jahrgang, Nr. 1



Februar - März

2

DIE

0

HEIM-

1

KIRCHE

3

Ökumenische Bibelwoche

3. bis 10. Februar

Voll der Rockenroll

Benefiz-Konzert am 8. März, 20.00 Uhr

Palmsonntagsgottesdienst mit Palmzweigen und Esel

24. März, 11.00 Uhr

Passionsandacht / Tischabendmahl

26. und 28. März, 19.00 Uhr

Ostergottesdienste

31. März und 1. April, 10.00 Uhr



Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukaskirche

GEISTLICHES WORT	3	Glaube im Alltag	
		Gemeinsam Bibel lesen	
VON PALMSONNTAG BIS OSTERN	4	Kaum zu glauben?! - Bitte vormerken	
Palmsonntagsgottesdienst		Glaubenskurs im April - Wer hilft mit?	
Passionsandacht			
Tischabendmahl an Gründonnerstag			
Gottesdienst mit Abendmahl an Karfreitag			
Osterfrühstück			
Ostergottesdienst mit Abendmahl			
Familiengottesdienst am Ostermontag			
GOTTESDIENSTE	5		
KINDER	6		
Der frühe Vogel fängt den Wurm			
Kinderfreizeit in den Osterferien			
Jugendfreizeit in den Sommerferien			
Alaaf und Helau!			
KINDER	7		
Jeden Mittwoch ist Kindergruppe			
Buchtipps des Monats			
Blockflötengruppen			
UNSERE BERUFSPRAKTIKANTIN	8		
Ein Jahr Berufspraktikum - Interview			
LUKAS AKTIV	9		
Abschied von unserer Berufspraktikantin			
Einladung zum Frauenbibelkreis			
Kirchenbude 2012			
Vorbereitung Gemeindefest			
GEISTLICHES LEBEN	10		
Gesprächskreis			
		ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE	11
		AUS UNSERER KITA	12
		Neues aus der Froschgruppe (2/3-Gruppe)	
		Die Hortis im Advent	
		Secondhand-Basar	
		RÜCKBLICK IN FOTOS	13
		GASTGRUPPEN UND MEHR	14
		Bethel-Sammlung	
		Blutspenden im Großen Saal	
		SENIORENGEBURTSTAGE	15
		VOLL DIE LUKASFREUNDE	16
		INSIDE OUT REUNION	
		Ich bin ein Lukasfreund	
		KULTUR	17
		Popcorn - Schauspiel von Ben Elton	
		Vorträge des Gustav-Adolf-Werks	
		WERBUNG	18
		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	19
		IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN	20

Monatslosung für März

„Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.“

Lukas 20,38

Liebe Gemeinde,

es gibt Worte, die sind selbsterklärend, es gibt aber auch Worte, die eher neue Fragen aufwerfen. Solch ein Wort sagte Jesus einigen Sadduzäern, die ihn nach der Auferstehung befragten. Sadduzäer vertraten unter anderem die Lehre, es würde keine Auferstehung von den Toten geben. Auf ihre Frage hin antwortete Jesus mit der obigen Aussage. Was aber will Jesus damit verdeutlichen? Gibt es doch keine Auferstehung? Doch die gibt es. Immer und immer wieder wird uns dieses in der Bibel verheißen, sowohl im Alten als auch im Neuen Testament. Am besten gehen wir so vor, dass wir nach dem Zentrum obiger Aussage suchen. Der Schwerpunkt liegt ganz sicher im zweiten Teil dieses Satzes, den wir, ohne den Sinn zu verfälschen, so formulieren können: „Gott ist ein Gott der Lebenden, denn ihm leben sie alle“. Dahinter verbergen sich mehrere Wahrheiten. Zum Einen: Gott, der uns das Leben geschenkt hat, ist uns freundlich zugewandt. Wir sind ihm nicht gleichgültig. Bereits am Anfang der Bibel wird uns gesagt, dass sich Gott mit den Menschen ein Gegenüber geschaffen hat. Gott sucht den Kontakt mit uns, weil er uns liebt. Er möchte, dass unser Leben gelingt und wir das Ziel unseres Lebens erreichen, ewiges Leben. Es liegt bei uns, bei mir und Dir, ob wir das Liebesangebot Gottes im Glauben annehmen, das einen Höhepunkt in der Menschwerdung des Gottessohnes Jesus Christus erreicht. Damit komme ich zum Anderen: Gott liebt alle Menschen, weil alle Menschen seine Geschöpfe sind.

Damit stehen auch alle Menschen in der Verantwortung vor Gott, ob wir das wahr haben wollen oder nicht. Wenn unser Leben gelingen soll, gehört dazu auch die Beachtung des Willen Gottes. Die Bibel hält hierzu klare Aussagen bereit. Wir sollen nicht nur Hörer der biblischen Botschaft sein, sondern auch unser Reden, Handeln und Denken danach ausrichten. Viele Menschen haben sich zum zurückliegenden Jahreswechsel vorgenommen, dieses oder jenes anders, also aus ihrer Sicht besser zu machen. Ob ihnen das gelingt, wird sich zeigen. Wir Christen wissen, dass wir bei allen guten Vorsätzen und Bemühungen immer wieder scheitern. Das muss uns nicht in die Resignation oder gar Depression treiben, sondern wir wissen, dass wir durch Jesus Christus einen gnädigen Gott zur Seite haben, der uns immer wieder aufhilft und uns ermuntert, weiter zu gehen. Das wissen wir, seit Jesus Christus in seinem Leiden und Sterben und in seiner Auferstehung an Ostern für uns den Weg zu Gottes Vaterherzen geebnet hat. Und er hat uns seinen Heiligen Geist gesandt. Gott lässt uns nicht allein auf dem Weg durchs Leben. Er will uns helfen, den richtigen Weg zu finden, damit unser Reden, Handeln und Denken zum Segen für unsere Nächsten wird. Es gibt noch viel zu tun, damit es in unserer Welt friedlicher, gerechter, lebenswerter und menschlicher zugeht. Packen wir es mit Gottes Hilfe an! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gelingendes Jahr 2013 und ganz persönlich ein gelingendes Leben.
Werner Garbers

Palmsonntagsgottesdienst



„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ – Die Kinder dürften diesen Ruf bereits kennen, mit dem wir im Gottesdienst den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem feiern. Wir wollen dies gemeinsam tun an Palmsonntag, den 24. März um 11.00 Uhr: Groß und klein, jung und alt mit Palmenzweigen in den Händen. Ein lebendiger langohriger Besucher vom Institut für soziales Lernen mit Tieren aus der Wedemark wird uns unterstützen. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, noch beim Kirchenkaffee zu verweilen und den Esel zu streicheln.

Passionsandacht

Wer die jubelnde Freude an Ostern verstehen will, darf vor der Tiefe menschlichen Leidens nicht die Augen verschließen. Symbol dafür ist das Kreuz Jesu. Die Passionsandacht an Dienstag, den 26. März um 19.00 Uhr, will sich dem Geheimnis des Todes Jesu nähern.

Tischabendmahl an Gründonnerstag



Am Gründonnerstag, den 28. März um 19.00 Uhr, feiern wir im Großen Saal das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und erfahren christliche Gemeinschaft. – Der Gottesdienst betont die Gemeinschaft, die Jesus Christus durch sein Abendmahl stiftet und die uns untereinander verbindet. – Anschließend wollen wir die Gemeinschaft nachklingen lassen und gemeinsam zu Abend essen.

Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag

Am Karfreitag denken wir an die Kreuzigung und den Tod Jesu Christi. Dieser Tod hat eine besondere Bedeutung, er lässt realistisch auf die grausamen Seiten der Wirklichkeit blicken und vermittelt das Mitleiden Gottes. Darum kommt dem Karfreitag in der Frömmigkeit evangelischer Christen eine hervorgehobene Stellung zu. – Nur an diesem Tag gibt es

das alte schwarze Antependium von 1901 in der Lukaskirche zu bewundern, der Gottesdienstablauf hat eine ganz eigenwillige Gestalt, um Mitfeiern und Mitnachdenken zu ermöglichen. Den Gottesdienst an Karfreitag, 29. März um 10.00 Uhr wird Stadtsuperintendent i. R. Wolfgang Puschmann halten.

Osterfrühstück

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ – Die Osterbotschaft löste damals nach den ersten Schrecksekunden Freude aus. An dieser Freude wollen wir zu Ostern Anteil haben. Jeder der mag, ist herzlich eingeladen, am Ostersonntag, den 31. März um 9.00 Uhr, schon vor dem Gottesdienst, zu einem Osterfrühstück in die Gemeinde zu kommen.

Ostergottesdienst mit Abendmahl

Fröhlich und festlich feiern wir die Auferweckung Jesu Christi von den Toten als ein Geschehen, das uns zugute kommt. Das älteste Zeugnis für die Botschaft von der Auferstehung steht beim Apostel Paulus, der in 1. Kor 15,3-8 die Gemeinde an eine Überlieferung erinnert, die er selber empfangen hat. Sie bezeugt, „dass Christus gestorben ist für unsere Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tag nach der Schrift; und dass er erschienen ist dem Kephas (= Petrus), danach den Zwölfen...“. In diesen Gottesdienst am 31. März um 10.00 Uhr tragen wir die neue Osterkerze, die Sinnbild dafür ist, dass Jesus Christus lebt und in seiner Gemeinde gegenwärtig ist.

Familiengottesdienst am Ostermontag

Was bedeutet es, dass Jesus von den Toten auferstanden ist? Was können wir von diesem Ereignis erzählen? Ein bunter Gottesdienst am Ostermontag, den 1. April um 10.00 Uhr, für Jung und Alt will dies allen Besuchern vor Augen stellen und verständlich machen. Das ist eine Feier wert! – Anschließend findet für die Kinder ein Ostereiersuchen auf dem Gelände statt.

03.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst zu Beginn der Ökumenischen Bibelwoche Gehörlosengottesdienst	Dr. Paprotny (kath.) und Team Pn. Neukirch
10.02.	Estomihi	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst Bibelwoche mit Verabschiedung der Senioren- kreisleiterin Eleonore Garbe	P. Dr. Burandt/Dn. Krämer (kath.)
17.02.	Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Nijenhof
24.02.	Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Dr. Schulze
03.03.	Okuli	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch
10.03.	Lätare	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfir- mandinnen und Konfirmanden	P. Dr. Burandt und Team
17.03.	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung der Berufspraktikantin Anna von der Ehe	Schwester Ute Hampel
24.03.	Palmsonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Palmwedeln und Esel	P. Dr. Burandt und Team
26.03.		19.00 Uhr	Passionsandacht	P. Dr. Burandt
28.03.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl (Traubensaft) im Großen Saal	P. Dr. Burandt
29.03.	Karfreitag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Gehörlosengottesdienst	Sup. i. R. Puschmann Pn. Neukirch
31.03.	Ostern 	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Osterfrühstück im Großen Saal Gottesdienst mit Abendmahl (Trau- bensaft) und Taufe	E. Garbe und Team P. Dr. Burandt
01.04.	Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt mit an- schließender Ostereiersuche	P. Dr. Burandt und Team

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.



Die Sommerzeit beginnt

Die nächste Zeitumstellung ist am Ostersonntag, dem 31. März um 2.00 Uhr nachts. Die Uhr wird dann um eine Stunde vorgestellt, die Osternacht ist also eine Stunde kürzer. Dabei findet der Wechsel von der Winterzeit (Normalzeit) zur mitteleuropäischen Sommerzeit statt.

Der frühe Vogel fängt den Wurm

Die Häuser für die Kinderfreizeit in den Osterferien und die Jugendfreizeit in den Sommerferien sind gebucht, die Termine stehen also! Damit wir gut planen können und damit wir die Betten in den Häusern auch voll bekommen, ist es für uns eine große Hilfe, wenn wir bald verbindliche Anmeldungen von interessierten Kindern und Jugendlichen bekommen. So müssen wir keine großen Ausfallgebühren für nicht belegte Betten oder gar bei Absage eines Hauses bezahlen. Hier also die Freizeiten im Überblick und die herzliche Einladung, sich schnell und verbindlich anzumelden und einen Platz zu sichern:



Kinderfreizeit in den Osterferien

Termin: 18. bis 23. März
 Thema: Dumme Fragen gibt es nicht – Mit Eselin Athon auf Kinderfreizeit
 Ort: Hambühren bei Celle
 Kosten: 120,- Euro
 Alter: 6 bis 12 Jahre

Dies erwartet Euch auf unserer Kinderfreizeit, liebe Kinder: Der kunterbunte Kindermorgen, Tobespiele, Ausflüge nach Celle, ein großes Freigelände zum Spielen, schöne Basteleien, eine Duschparty, Kinderkino, ein Abschlussfest, gemeinsame Mahlzeiten, christliche Gemeinschaft – und außerdem bekommen wir jeden Vormittag Besuch von der Eselin Athon, die uns helfen will, alle wichtigen und neugierigen Kinderfragen zu beantworten über „Gott und die Welt!“ Na, wenn das nichts ist! Anmeldeschluss ist der 23. Februar. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Nähere Infos: Elke Siegmund, Diakonin

Jugendfreizeit in den Sommerferien

Termin: 27. Juni bis 2. Juli
 Thema: Vertrauen wagen – Frieden leben
 Ort: Antikriegshaus in Sievershausen
 Kosten: 130,- Euro
 Alter: Jugendliche ab 12 Jahren

Wir laden ein, die Seele baumeln zu lassen und die Ferien zu genießen, christliche Gemeinschaft zu erleben, Ausflüge zu machen, Spiel- und Sportangebote zu nutzen, gemeinsam zu kochen und zu essen, Andachten zu feiern, schwimmen zu gehen, den Niedrigseilgarten zu erobern, in Workshops dem Thema: „Vertrauen wagen – Frieden leben!“ auf die Spur zu kommen. Eine spannende, lustige, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit erwartet Euch. Los geht's: Also anmelden und dabei sein! Anmeldeschluss: 3. Mai. Nähere Infos: Elke Siegmund, Diakonin

Alaaf und Helau!



Liebe Kinder, wenn Ihr Euch gerne verkleidet, gerne tanzt, mit dem Popo wackelt und klatscht, wenn Tanzspiele genau das Richtige für Euch sind, wenn Ihr eine Polonaise durch das Gemeindehaus machen und „Alaaf“ und „Helau“ schreien wollt, dann seid Ihr hier genau richtig: Bei unserer fröhlichen und stimmungsvollen Faschingsparty am Mittwoch, 6. Februar von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Gewölbekeller unserer Gemeinde. Außerdem

gibt es Leckereien und natürlich flotte Tanzmusik. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und bunten Faschingsnachmittag mit vielen phantasievoll verkleideten Kindern. Elke Siegmund, Diakonin und Team

Jeden Mittwoch ist Kindergruppe

15.20 Uhr: Die Kinder kommen, es darf gestempelt werden.

15.35 Uhr: Wir sitzen im Stuhlkreis, erzählen, was wir erlebt haben. Das erste Spiel beginnt.

15.50 Uhr: Jetzt gibt es eine Geschichte oder wir basteln, spielen ein Quiz, essen zusammen oder es gibt eine Aktion draußen

16.15 Uhr: Alle räumen gemeinsam auf. Das zweite Spiel beginnt.

16.30 Uhr: Gemeinsamer Abschluss mit Gebet und Kindersegen. Die Kinder werden abgeholt oder gehen allein nach Hause.

Hast Du auch Lust dabei zu sein, dann komm doch einfach mal vorbei! Die Kindergruppe trifft sich mittwochs von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Kinder- und Hortraum. Es freuen sich auf Dich Elke Siegmund, Diakonin, und Team

Buchtipps des Monats

Titel: Ist pupsen peinlich? Das kinderleichte Benimm-Buch

Autorinnen: Astrid Hille und Dina Schäfer

Illustratorin: Barbara Strachuletz

Verlag: Velber (2006)

Gutes Benehmen ist auch in unserer Zeit für Kinder und Erwachsene sehr wichtig. Mit diesem Buch lernen Kinder spielerisch und auf humorvolle Weise, wie einfach es ist, sich angemessen zu benehmen. Die Mitmachgeschichten, Suchbilder und Spiele machen viel



Spaß und zeigen, dass gutes Benehmen das Zusammenleben angenehmer macht und Selbstsicherheit schenkt. Zum Schluss gibt es noch ein witziges Quiz. Für Kinder ab 6 Jahre.

Titel: Im Netz der Falschmünzer. Ein Ratekrimi um Martin Luther

Autorin: Renée Holler

Illustrator: Günther Jakobs

Verlag: Loewe (2008)

Im Jahr 1522 tauchen in Eisenach falsche Münzen auf. Lukas' Onkel soll sie in Umlauf gebracht haben, und so droht ihm eine schwere Strafe. Lukas und seine Freunde versuchen, die tatsächlichen Fälscher zu finden. Was passiert auf der Wartburg? Wer ist der geheimnisvolle Junker, der in einem geheimen Zimmer lebt? Die Freunde geraten in große Gefahr, aber es gelingt ihnen, die Falschmünzer zu überführen. Während des Lesens müssen Fragen beantwortet werden, die wichtig für den Verlauf der Geschichte sind. Für Kinder ab 10 Jahre.



Blockflötengruppen

Unsere Flötengruppen können wieder Verstärkung gebrauchen. Besonders in der seit Kurzem bestehenden Anfängergruppe für Kinder ab der ersten Klasse sind noch Plätze frei. Wir üben jeden Montag von 15.00 bis 15.45 Uhr. Auch fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler der Alt-, Tenor- oder Bassflöte sind herzlich willkommen. Infos bei Angela Wurl, Tel. 0511-319969.

Ein Jahr Berufspraktikum - Interview

Ein Jahr Berufspraktikum von Anna von der Ehe in der Lukaskirche geht am 31. März zu Ende. Was war? Was ist? Was bleibt? Was kommt? - Ein Interview, geführt von Elke Siegmund, Diakonin.

Was fällt Dir zu unserer Gemeinde ein?

In der Lukaskirche ist unheimlich viel Leben, manchmal kommt man gar nicht zum Verschnaufen.

In welchen Bereichen hast Du überall mit gearbeitet?

Meine Schwerpunkte waren die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen in Lukas und im offenen Kindertreff „Karlotta“ und die Zusammenarbeit mit den vielen Ehrenamtlichen. Allgemein ist mir aufgefallen, dass es in Lukas ganz viele verschiedene Projekte und Gruppen gibt. Auch in der Senioren- und Frauenarbeit habe ich punktuell mitgewirkt.

Was ist Dir in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wichtig (geworden)?

Die Menschen, mit denen ich arbeite, sind mir wichtig geworden. Und das vorausschauende Arbeiten: Ohne Struktur und gute Organisation würde diese umfangreiche Arbeit nicht funktionieren.

In welchen Bereichen und Schwerpunkten hast Du etwas dazu gelernt?

Im Grunde überall. Es hat mir gut getan, meine theoretischen Kenntnisse, die ich in meinen beiden Studiengängen zur Religionspädagogin und Sozialarbeiterin erworben habe, in der Praxis auszuprobieren und zu vertiefen. Ich habe viel dazu gelernt, was Organisation, Struktur und frühzeitige Planung bedeutet. Und ich habe erfahren, dass der Beruf der Diakonin sehr abwechslungsreich und eine große Herausforderung ist, viel Freude bereitet, viel Kreativität erfordert, manchmal auch sehr anstrengend sein kann und trotzdem für mich der beste Beruf von Welt ist.

Was hat Dir am meisten Spaß und Freude bereitet?

Am meisten...? Das ist schwer zu beantworten! Die Zusammenarbeit im Team mit Dir, liebe Elke. Aber auch allgemein die Teamarbeit mit den vielen unterschiedlichen Menschen.



Anna von der Ehe
Foto: Ewe

Ich finde es spannend und erfüllend, sich jeden Tag aufs Neue auf verschiedene Menschen einzulassen, gemeinsame Projekte zu entwickeln und kreativ zu werden. Aber ich bin ja ehrlich: Am allerschönsten ist es, wenn man gelegentlich mal zu hören bekommt, dass es den Menschen gefallen hat, was wir für sie auf die Beine stellen. Dann ist auch die viele Arbeit vor, während und nach den ganzen Veranstaltungen immer sehr gut investiert.

Welche drei Highlights fallen Dir spontan ein?

Die Kinderbibelwoche fällt mir da als erstes ein. Das war meine erste „KiBiWo“ und ich war sehr begeistert. Außerdem denke ich an die wunderschöne Jugendsommerfreizeit in Oldau zurück. Nicht nur weil das Wetter prima war, sondern auch die Stimmung, unsere inhaltlichen Schwerpunkte, die intensiven Andachten und die Gemeinschaft unter den Jugendlichen und den Teamerinnen haben mich sehr beeindruckt. Als drittes Highlight denke ich an unseren Seg-

nungsgottesdienst, die besondere Form des Gottesdienstes und die bewegende Atmosphäre.

Inwieweit wirst Du nach deinem Berufspraktikum Lukas verbunden bleiben?

Ich war ja schon vor meinem Berufsanerkennungsjahr in Lukas ehrenamtlich tätig und möchte auch weiterhin so viel mitmachen, wie ich kann. Auf jeden Fall bleibe ich unserem Frauenbibelkreis treu, möchte bei den besonderen Gottesdiensten mitwirken und denke daran, im kommenden Jahr eine neue Mutter-Vater-Kind-Gruppe zu leiten.

Wie geht es nach dem Berufspraktikum für Dich weiter?

Zunächst werde ich mich erstmal meiner kleinen Familie widmen, da ich im Juni Mutter werde. Ich denke, das wird eine ganz besondere neue Herausforderung für mich. Viel weiter kann ich da noch nicht planen.

Und was ich noch zu sagen habe: Ich möchte mich bedanken - bei allen Menschen, die mich in dieser Gemeinde so herzlich aufgenommen haben, den unterschiedlichen Gruppen, Ehrenamtlichen und KollegInnen und ganz besonders bei Dir, liebe Elke.

Abschied von unserer Berufspraktikantin

Liebe Gemeinde, das Berufspraktikum von Anna von der Ehe ist am 31. März abgeschlossen. So schnell geht ein Jahr vorbei. Ein Jahr, das gefüllt war mit vielen Aktionen, Projekten, Gruppenstunden, Freizeiten, Bürostunden, Vorbereitungs- und Nachbereitungszeiten, kreativer Ideenschmiede, Schränke aufräumen, Einkäufen - und ganz viel Freude und Elan. Frau von der Ehe oder Anna, wie sie alle Kinder, Jugendlichen, viele ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen nennen, hat mit ganz viel Einsatz, Fachlichkeit, Interesse, Freude, Phantasie, Musikalität und, und, und dieses Jahr in unserer Gemeinde ausgefüllt. Sie hat richtig „Leben in die Gemeinde“ gebracht, sie hat angepackt, sie hat ausdauernd und bereichernd in den verschiedensten Schwerpunkten gearbeitet oder mit mir zusammen neue Ideen geschmiedet und in die Tat umgesetzt. Ein bereicherndes Jahr für Lukas, für die Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Ehrenamtlichen, für die Hauptamtlichen und ganz besonders auch für mich. Ich möchte ein ganz großes Dankeschön sagen für alle ihre liebevolle und überzeugende Mitarbeit. Anna, Du wirst uns fehlen! Aber wir dürfen uns freuen: Anna von der Ehe wird in dem einen oder anderen Bereich weiterhin ehrenamtlich mitwirken. Wie schön!

Am Sonntag, 17. März um 8.15 Uhr gibt es ein gemeinsames Frühstück mit den Konfirmanden und Jugendlichen und im anschließenden Gottesdienst um 10.00 Uhr wird Anna von der Ehe verabschiedet. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder, die sich von ihr verabschieden möchten, zum Gottesdienst zu kommen. Nach dem Gottesdienst findet ein Sektempfang statt, bei dem genügend Zeit sein wird, gute Wünsche an unsere Berufspraktikantin auszusprechen. Elke Siegmund, Diakonin

Auf Wiedersehen!

Einladung zum Frauenbibelkreis

Wer möchte in interessierter Frauenrunde in der Bibel Neues entdecken für sich und sein Leben, dem Glauben auf die Spur kommen, Fragen über Gott und die Welt stellen dürfen, sein Frauenbild überdenken und Frauen aus der Bibel kennen lernen, die an dem einen oder anderen Punkt „aus der Reihe tanzen“? Wer möchte mit anderen Frauen ins Gespräch kommen über Themen wie: „Gott hat nicht nur starke Söhne!“, „Ferne Schwestern seid mir nach“, über die Jahreslosung oder, oder, oder ... Diese Frauen sind bei uns genau richtig: Im Frauenbibelkreis, der sich an jedem 4. Mittwoch im Monat trifft (außer in den Ferien). Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 27. Februar von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr. Elke Siegmund, Diakonin und Team

Kirchenbude 2012

Wir waren die Ersten: Am 26. und 27. November sind wir in die Kirchenbude auf der Lister Meile gezogen und haben wie in den vergangenen Jahren Handarbeiten, Weihnachtsschmuck und unseren beliebten Apfelpunsch verkauft. Obwohl das Wetter noch sehr herbstlich war, sind wir mit dem Verkauf zufrieden. Wir danken allen, die uns beim Verkauf unterstützthaben und auch denen, die uns im vergangenen Jahr mit Material versorgt haben. Die Bastel- und Handarbeitsgruppe

Vorbereitung Gemeindefest

Die großen Feste in unserer Gemeinde verlangen einen langen Vorlauf und eine gründliche Planung. Aber sie benötigen auch gute Ideen. Und die kommen oft am besten, wenn man in einer Gruppe zusammen sitzt und gemeinsam Vorschläge austauscht. Ich würde mich freuen, wenn aus den Kreisen der Gemeinde einige Vertreterinnen und Vertreter dabei sind, um unser Gemeindefest am 25. August anzudenken. Auf Ihr Kommen am Dienstag, 12. März um 19.30 Uhr und auf Ihre Ideen freut sich Ihr P. Dr. Burandt

Gesprächskreis



Der nächste Gesprächskreis findet am Donnerstag den 21. Februar um 18.00 Uhr als Nachgespräch zur Ökumenischen Bibelwoche über das Markusevangelium statt. Das Thema für den Gesprächskreis am Donnerstag, den 14. März um 18.00 Uhr wird noch bekannt gegeben. Einführung und Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt

Glaube im Alltag



Nachdem die Gesprächsgruppe „Glaube im Alltag“ Ende 2012 pausiert hat, wollen wir uns im neuen Jahr wieder zusammenfinden und Themen behandeln, die einen Bezug zu unserem persönlichen Glauben haben. Ich lade Sie, liebe Leserin und lieber Leser ein, mit mir im Jahr 2013 die Lebensgeschichte einiger „Großer“ des Alten Testaments zu betrachten. Wir werden an diesen Abenden viel über uns selbst erfahren, uns in vielem wiedererkennen, in unseren Schwächen und Stärken. Ganz sicher werden wir aber in unserem Glauben gestärkt. Wir treffen uns, wie in der Vergangenheit, monatlich an jedem 3. Dienstag, jeweils um 19.30 Uhr im „Konfirmandenraum“ unseres Gemeindezentrums, Eingang Göhrdestraße. Nach einer Einführung in das Thema haben wir unter allen Teilnehmenden einen regen Gedankenaustausch. Gutes braucht seine Zeit. Je nach Gesprächsbedarf enden unsere Abende zwischen 21.00 und 21.30 Uhr. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie doch einmal ganz unverbindlich vorbei. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ist eine Bereicherung für die altersmäßig gut durchmischte Gruppe.

Termine und Themen:

Dienstag, 19. Februar:

„Abraham – der Stammvater Jesu“ (1. Mose, Kap. 11-23).

Dienstag, 19. März:

„Joseph – der Retter in der Hungersnot“ (1. Mose, Kap. 30, 37, 39-50).

Werner Garbers

Gemeinsam Bibel lesen



Grundsätzlich an jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet in unserer Gemeinde ein gemeinsames Bibellesen statt. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils zur gewohnten „Lukas-Zeit“, das heißt um 19.30 Uhr. Die Abende stehen unter dem Thema der Predigt des jeweils nächsten Sonntags. Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kaum zu glauben?! – Bitte vormerken!

Was ist das, die Sache mit Gott? Worum geht es im christlichen Glauben? Was gehört zum Kern des Christseins? Wer sich für diese Fragen interessiert, ist herzlich eingeladen zu vier Abenden im April jeweils um 19.00 Uhr: am 15. und 17. sowie am 22. und 24. April. An den Abenden besteht die Gelegenheit, Auskunft über zentrale Fragen zu bekommen, aber auch die eigenen Zweifel und Anfragen ins Gespräch mit anderen einzubringen. Die vier Abende bauen aufeinander auf, können aber auch für sich selber stehen und bilden zusammen einen kleinen Glaubenskurs. Für Verpflegung wird an den Abenden gesorgt sein. In das Thema einführen wird P. Dr. Burandt. Bitte merken Sie sich die Termine vor und melden Sie sich im Gemeindebüro an, wenn Sie Interesse haben!

Glaubenskurs im April – Wer hilft mit?

Am Dienstag den 26. Februar dürfen wir um 19.30 Uhr Philipp Ehlhaus zum Gespräch in der Lukagemeinde begrüßen. Er ist der Verfasser des Glaubenskurses „Kaum zu glauben?!“, welcher im April zum Tragen kommen soll. Philipp Ehlhaus wird uns an diesem Abend eine Einführung und praktische Tipps geben. – Wir suchen noch Frauen und Männer, die Zeit und Lust haben, bei der Durchführung des Kurses mitzuhelfen. Wer Interesse hat, ist eingeladen zu kommen. Auf Ihre Teilnahme freut sich Ihr P. Dr. Burandt



Ökumenische **2013** Bibelwoche

„Der Tod ist nicht mehr sicher.“
– Sieben Zumutungen aus dem Markusevangelium

3.-10. Februar

Beginn und Abschluss der Bibelwoche:
in den Gottesdiensten um 10.00 Uhr
(in St. Joseph + Lukas)

Gesprächsabende Mo-Fr
jeweils von 19.00-20.30 Uhr.

Programm

So 10⁰⁰ • Lukas + St. Joseph
„Der Himmel reißt auf!“
(Mk, 1,1-15)

Mo 19⁰⁰ • St. Joseph
„Wer kann mit Glauben helfen?“
(Mk 2,1-12)

Di 19⁰⁰ • St. Joseph
„Euch ist es gegeben.“
(Mk 4,3-20)

Mi 19⁰⁰ • Lukas
„Ohne Berührungsangst.“
(Mk 7,31-37)

Do 19⁰⁰ • Lukas
„Verstehen und Missverstehen.“
(Mk 8,27-9,1)

Fr 19⁰⁰ • Lukas
„Wer bist du?“
(Mk 14,55-64)

So 10⁰⁰ • Lukas + St. Joseph
„Lebendig wie nie zuvor!“
(Mk 16,1-8)



Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauerstraße 2
30161 Vahrenwald
U-Bahn: 1/2
Bus 128 bis Werderstraße

www.lukaskirche-hannover.de



Katholische Pfarrgemeinde
St. Joseph Hannover
Isernhagener Str. 64
30163 Hannover

www.st-joseph-hannover.de

Neues aus der Froschgruppe (2/3-Gruppe)



Unser Teich blickt auf ein turbulentes Jahr zurück, in dem es thematisch quer durch die vier Elemente ging. Das lange behandelte Thema Feuer haben wir mit dem gemütlichen, stimmungsvollen Feuerfest ausklingen lassen. Vom letzten Wehen des Herbstwindes leergefegt, war unser Raum bereit für die adventliche Dekoration. Diese ließen wir auf die bewährte Weise Stück für Stück langsam wachsen. So hatten die Kinder die Chance, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen, ohne von ihr überrollt zu werden. Jeden Tag erlebten wir mit dem kleinen Schaf Rica und seinen Freunden ein Stück Weihnachtsgeschichte. Wir zündeten ein Licht auf dem traditionellen Lichtweg an und machten es uns mit unserem Adventskranz gemütlich. Zum Weihnachtskaffeetrinken, mit fleißig eingeübtem Gedicht und vielen selbstgebackenen Keksen, haben die Kinder ihre Eltern eingeladen und sie dann, nach Pastor Burandts Weihnachtsgeschichte, mit selbstgemachten Pralinen überrascht. Am nächsten Tag kam sogar der Nikolaus bei uns vorbei. Was für eine Aufregung! Jede Woche freuten wir uns, Kinder und Eltern zum gemeinsamen Adventssingen zu begrüßen. Irgendwann waren dann aber die Kerzen des Adventskranzes langsam heruntergebrannt, die besinnliche Zeit neigte sich dem Ende. Nur noch eine kleine Weihnachtsfeier mit Andacht, dann war endlich der lang ersehnte Heilige Abend da. Wir hoffen, alle Leser hatten auch so eine gemütliche und besinnliche Adventszeit wie wir und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2013! Bis bald Ihre Froschgruppe

Die Hortis im Advent



In der Adventszeit haben wir viele schöne Dinge erlebt. Die Volksbank an der Vahrenwalder Straße hat uns gebeten, den Weihnachtsbaum zu schmücken. Alle Kinder der Kita waren sehr fleißig und haben schöne An-

hänger und Ketten mit viel Glitzer gebastelt. Wir bekamen als Dankeschön zwei sehr schöne Gesellschaftsspiele geschenkt. Jeden Tag lesen die Hortkinder mit den Erzieherinnen abwechselnd aus dem Adventsbuch „Im Hochhaus“ vor. Außerdem haben wir Päckchen gezogen und jedes Kind bekam einmal in der Adventszeit eine kleine Überraschung. Der Nikolaus war auch im Hort, bedachte uns mit Gaben und hat unsere schönen Weihnachtslieder gehört. Bei unserer Weihnachtsfeier mit den Eltern und Kindern war es durch die vielen hellen Kerzen und die Leckereien sehr gemütlich. Mit viel Liebe und Sorgfalt haben die Kinder für ihre Eltern Weihnachtsgeschenke gebastelt und bunt verpackt. Bis zum Heiligen Abend waren wir sehr gespannt. An den letzten Tagen vor dem Fest haben wir noch gebacken, gebastelt, gespielt und gesungen. Nun freuen wir uns auf alles Neue und Schöne, was uns das Neue Jahr bringen wird. Auch Ihnen wünschen wir alles Gute für 2013. Ihre Hortis

Secondhand
Basar

Frühling
& Sommer

Samstag, den

02.03.2013

von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kindertagesstätte Lukaskirche

Möchten Sie etwas verkaufen und einen Tisch reservieren?

Dann melden Sie sich bitte bei Frau Hölischer,

Telefon 39 47 787

(pro Tisch 5,50 Euro und ein selbst gebackener Kuchen)

Kaffeetafel und Basteln für Groß und Klein



Szene aus dem Weihnachtsmärchen Schwannensee

Fotos (5):
Redaktion

Die Nikolausband spielt auf

Der Nikolaus persönlich
beschenkt die Kinder

Krippenspiel an Heilig Abend



Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen	Leitung: Dr. Scheller	
Sonntag	4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche	Leitung: Pn. Neukirch	
Sonntag	monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover	Leitung: F. Atakora Tel. 27946384	
Mittwoch	wöchentlich	19.00 - 20.00
Freitag	wöchentlich	19.00 - 20.00
Sonnabend	wöchentlich	11.00 - 12.30
Sonntag	wöchentlich	12.00 - 15.00
Gospelchor „Our Voices“	Leitung: C. Garcia	
Dienstag	wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol	Leitung: A. Ihl	
Donnerstag	wöchentlich	19.15 - 22.15
Vahrenwald-Freitag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover	Leitung: H. Sander	
Freitag	wöchentlich	14.30 - 17.00
Kreativgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover	Leitung: E. Stäglich Tel. 5476243	
Montag	wöchentlich	14.30 - 16.30
Nähkurs in Lukas	Leitung: A. Gerasch	
Montag	Tel. 05130/39439	14.00 - 17.00
Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30



Bethel-Sammlung



Wir sammeln zugunsten der von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel gut erhaltene und noch tragbare Kleidung und Schuhe sowie Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – bitte jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln). Ihre Spenden geben Sie bitte vom 5. bis 11. März in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus, Eingang Göhrdestraße, ab. Vielen Dank.

Blutspenden im Großen Saal



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Die vom Deutschen Roten Kreuz in unserem Gemeindesaal durchgeführte Blutspende ist mittlerweile zu einer festen und gut angenommenen Einrichtung geworden. Die nächste Gelegenheit zum Blutspenden haben Sie am Montag, 11. Februar, ab 14.00 Uhr.

**Hier könnte Ihre Werbung stehen.
Bitte wenden Sie sich bei Interesse
an unser Gemeindebüro.**

SeniorengGeburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.



"Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus"

Philipper, 4,13

INSIDE OUT REUNION

Benefiz-Konzert am 8. März

Anlässlich der Neugründung des Vereins der Lukasfreunde haben sich die Musiker der Rockband INSIDE OUT etwas ganz Besonderes einfallen lassen: „Eigentlich wird es mal Zeit für unsere Band, der Lukaskirchengemeinde etwas zurück zu geben“ meint Wolfgang Schiemann bei einem zufälligen Treffen mit Klaus Behn, dem Kirchenvorstands Vorsitzenden.

Diese 1967 gegründete Schülerband der Werner-von-Siemens-Schule bekam von dem damaligen Pastor in den späten Sechziger Jahren einen Übungsraum zur Verfügung gestellt. „Dort konnten wir in einem kleinen Kellerraum unsere Songs einüben, ohne jemanden zu stören und wir durften unser Equipment dort stehen lassen. „Das war damals wirklich ein Segen“, erinnert sich Wolfgang Schiemann. „Schließlich hatten wir noch keine Führerscheine, geschweige denn Autos, mit denen wir unsere Verstärker



von zu Hause zum Übungsraum und wieder zurückbringen konnten. Nur einen alten, verbeulten VW-Bulli, für den wir immer erst einen Fahrer suchen mussten, wenn es zu einem Auftritt in einer der Hannoverschen Freizeithome, Clubs, zu Straßenfesten oder anderen Open-Air-Veranstaltungen ging. „Nun sind wir selbst in die Sechziger gekommen, aber wir geben immer noch keine Ruhe“, schmunzelt Wolfgang Schiemann. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich bei der Besetzung und bei dem Musikstil der Band immer mal etwas geändert. Jedoch die Stammbesetzung ist immer noch fleißig dabei: Wilfried Moritz (Gesang), Reihnard Moritz (Schlagzeug) und Wolfgang Schiemann (Bassgitarre). Seit kurzem sind Micky Schröder (Gitarre und Keyboard) und Manfred Lauer (Gitarre) wieder mit von der Partie. Mit diesen beiden Ausnahmemusikern hat die ehemalige Schülerband jetzt zu einer gewissen „Reife“ gefunden. Es gibt viel Bluesiges, Rockiges und Melodisches. Aber auch einige interessant gecoverte Songs von KOOL AND THE GANG oder EARTH, WIND AND FIRE sind dabei und werden garantiert für Partystimmung sorgen. „Celebration“ und „Voll der Rockenroll“ heißt das Motto an diesem Abend!

Der Eintritt ist frei. Um Spenden zu Gunsten der LUKASFREUNDE wird gebeten. Ort und Zeit: Freitag, 8. März um 20.00 Uhr im Großen Saal der Lukasgemeinde.

Ich bin ein Lukasfreund,



weil die Menschen die ich hier treffe, mit Begeisterung an den Aktivitäten der Lukaskirchengemeinde teilnehmen und das friedvolle Miteinander ein sich zu erhaltendes angenehmes Klima schafft, was auch neuen Mitgliedern zugutekommen soll.

Christian Polzin, 40 Jahre

**Helfen Sie mit!
Treten auch Sie dem Förderverein bei!
Mitgliedsanträge und Infos im Gemeindebüro!**

DIE kleine BÜHNE



Literatur am Montag



Gesprächskreis



Gemeinsam Bibel lesen



Glaube im Alltag



zurzeit Proben		Im April wird DIE kleine BÜHNE das Schauspiel „Popcorn“ von Ben Elton präsentieren (s. u.). Kartenreservierung unter Tel.: 0511 / 848 96 45 oder E-Mail: postmaster@diekleinebuehne.de
	04.02.	„Der Tag des Gerichts“, Erzählung von Wladimir Korolenko
	04.03.	„Das Judengrab“, Erzählung von Ricarda Huch
	18.00 Uhr	Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke
	21.02.	Nachgespräch zur Ökumenischen Bibelwoche
	14.03.	Das Thema für den 14.03. wird noch bekannt gegeben
	19.30 Uhr	Einführung und Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt
	2. und 4. MO im Monat	Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags
	19.30 Uhr	Leitung: Abayomi Bankole
	19.02.	„Abraham – der Stammvater Jesu“ (1. Mose, Kap. 11-23).
	19.03.	„Joseph – der Retter in der Hungersnot“ (1. Mose, Kap. 30, 37, 39-50)
	19.30 Uhr	

Popcorn - Schauspiel von Ben Elton

Bruce Delamitri ist mit mordgespickten Thrillern zu einem der bekanntesten Regisseure Hollywoods geworden. Am Abend der Oscar-Verleihung wird er von seinen Gewaltphantasien eingeholt: Ein Killerpärchen, das seit längerer Zeit scheinbar sinnlos mordend das ganze Land in Atem hält, dringt in seine Villa ein. Während draußen Polizei und internationale Presse Aufstellung nehmen, entspinnt sich im Haus ein dramatischer und aberwitziger Disput über die Entstehung der Gewalt.

Mit seinem Stück aus dem Jahr 1996 hat der britische Autor Ben Elton ein provozierendes Stück über Gewaltverherrlichung in der Kunst und den Medien geschaffen. In ihrer ersten Regiearbeit nehmen sich Daniel van Vugt und Nabila Schönau gemeinsam dieses Stoffes an - für DIE kleine BÜHNE ein ungewöhnliches Stück in der langen Reihe erfolgreicher Schauspiele, unheimlich beklemmend, bitterböskomisch und zugleich hochmoralisch und hochmakaber.

Kartenreservierung ist ab sofort möglich.

Vorträge des Gustav-Adolf-Werks

Im vergangenen Sommer hatte die Lukasgemeinde ein schönes Gemeindefest an einem verregneten Sonntag. An einem der Stände lasen Sie vielleicht: Gustav-Adolf-Werk: GAW - Hauptgruppe Hannover. Das GAW ist ein Werk der EKD, das Kontakt hält mit anderen evangelischen Gemeinden in Süd- und Osteuropa und Südamerika. Seit einem Jahr tagen wir mit unserer Hauptgruppe aus Hannover bei Ihnen im Gemeindehaus. Wir bringen immer ein bisschen Atmosphäre von weiter weg mit, mal aus Slowenien, mal aus Kolumbien. So werden wir uns am Montag, 25. Februar mit unserer Mitgliederversammlung bei Ihnen treffen und laden um 17.00 Uhr zu einem Vortrag über den Alltag der ev. Kirche A.B. Sloweniens ein. Den Vortrag wird ein junger Theologie-Student halten, der vom GAW ein Stipendium hat für ein Auslandsjahr an der Universität Leipzig. Und am 10. Juni werden wir uns wieder bei Ihnen zu einer Sitzung treffen und anschließend, um 17.00 Uhr, von einem zurückgekehrten Auslandspastor von seinen Erfahrungen aus Kolumbien hören. Pastorin Magdalena Tiebel-Gerdes

DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover 30161 Hannover 30655 Hannover
Alt-Vinnhorst 4 Dörnbergstraße 29 Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



Hallo Taxi!

0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de



OTTO BÜSING

Sanitär-Heizungsbau GmbH
Gasgeräte Wartung und Installation

Vahrenwalder Straße 101 · 30165 Hannover

350 67 46

FAX 66 47 23

Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,
familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

Wenn Dir jemand erzählt,
dass die Seele mit dem Körper zusammen vergeht und
dass das,
was einmal tot ist,
niemals wiederkommt,
so sage ihm: Die Blume geht zugrunde,
aber der Same bleibt zurück und liegt vor uns,
geheimnisvoll,
wie die Ewigkeit des Lebens.

BESTATTUNGSHILFE GmbH
DEVIAN

Bestattungshilfe Devian GmbH
30171 Hannover, Hildesheimer Str. 108
Tel. +49 511 80 777 94 Fax +49 511 80 777 95
E-Mail info@Devian.de
www.Devian.de

ABH GmbH · Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen

Elektrotechnik

Goslar



Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetzwerke

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Mutter-Vater-Kind-Gruppe	Anna von der Ehe, Berufspraktikantin	FR	10.00 - 11.30 Uhr
Kindergruppe	5 bis 11 Jahre	MI	15.30 - 16.30 Uhr
Konfirmandengruppen	Vorkonfirmanden	DI	17.00 - 18.00 Uhr
	Hauptkonfirmanden	DI	17.00 - 18.00 Uhr
Jugendgruppen	ab 17 Jahre	DI	18.30 - 20.00 Uhr
	ab 14 Jahre	MI	17.30 - 19.00 Uhr
	ab 19 Jahre	FR	17.30 - 19.00 Uhr (1 x monatlich)
Flötengruppen	Kontakt:	MO	15.30 - 20.00 Uhr
	Angela Wurl, Tel. 31 99 69 (privat)	MI	18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Kontakt: Susanne Becker Tel. 3 50 60 64 (privat)	MO	12.00 - 14.00 Uhr
		DI	16.00 - 18.00 Uhr
		MI	16.00 - 18.00 Uhr
Seniorenkreis		jeden	MI 15.00 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund, Gerlind Wagenfeld	jeden	4. MI im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. MI im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst	Kontakt: Gerda Garbers	jeden	2. oder 3. DO im Monat, 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	DI	21.02., 14.03., 19.30 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38 (privat)	MO	2. und 4. MO im Monat, 19.30 Uhr
Glaube im Alltag	Kontakt: Werner Garbers, Tel. 62 79 61	DI	19.02., 19.03., 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Leitung: Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	DO	19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Kontakt: Iris Sabiel Tel. 8069674 (privat AB)	MO	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. MI im Monat 15.30 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden	1. MO im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Kontakt: P. Dr. Burandt		unregelmäßig
Töpfergruppe	Kontakt: Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	MI	11.00 - 14.00 Uhr
Feldenkrais und Meditation	Dn. E. Siegmund, Dn. H.J. Petersen	jeden	1. MO im Monat

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover
Redaktion: A. Rieger und Team

Druck:

Interdruck Berger & Herrmann GmbH
Weidendamm 30B, 30167 Hannover
Tel. 05 11 / 1234 777

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: DI u. DO 10.00 - 12.00 Uhr MI 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Göhrdestr. 2, 30161 Hannover Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Klaus Behn Stellv. Vorsitzender: P. Dr. Burandt	Tel. 81 82 82 Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Ljudmila Weber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: DI 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Spendenkonto	Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)	Konto-Nr. 249 238
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 96612-0 u. 64748-0, Fax 64748-70